

Heimat- und Archivverein Edemissen e.V. 1982

**80 Jahre Kriegsende – Spuren der Vergangenheit in unseren Dörfern
Einladung zur Veranstaltung am 8. Mai in Edemissen**

Am Donnerstag, den **8. Mai 2025 um 19 Uhr**, lädt der Heimat- und Archivverein Edemissen e.V. zur Veranstaltung „**80 Jahre Ende des Zweiten Weltkrieges und die Folgen in unseren 14 Ortschaften in den Nachkriegsjahren**“ in die Aula der Grundschule Drachenstark in Edemissen ein.

Der Zweite Weltkrieg endete vor 80 Jahren – ein Ereignis, das weltweit nachhallte und auch die Dörfer der Gemeinde Edemissen tief prägte. In einer multimedialen Veranstaltung mit Filmausschnitten, Zeitzeugenberichten und Dorfgeschichten erinnern wir an diese bewegte Zeit und ihre Folgen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die letzten Kriegsjahre, das Ankommen der amerikanischen Truppen, das Leben unter Besatzung sowie der schwierige Neustart in eine demokratische Gesellschaft. Thematisiert werden u.a. die Aufnahme von Flüchtlingen, der Umgang mit Kriegsgefangenen, die Wohnungsnot, die Selbstversorgung und der Alltag in den Jahren nach 1945. Persönliche Erinnerungen und bisher wenig bekannte Geschichten aus allen 14 Ortschaften bringen Licht in die regionalen Nachkriegserfahrungen.

Den Auftakt bilden eindrucksvolle historische Filmausschnitte, darunter:

Der 8. Mai 1945 – das Ende des Krieges, Szenen aus Auschwitz, Zerstörte deutsche Städte, der Einmarsch amerikanischer Truppen in Edemissen, letzte Gefechte im Peiner Land, Panzer in Wipshausen, ZDF Info - Volk auf der Flucht, Flüchtlingsankünfte in Schleswig-Holstein, Britische Besatzungszone 1947 im Landkreis Peine, Nachkriegsjahre in Alvesse - Schule, Alltag und Freundschaften.

Anschließend folgen Präsentationen aus den Orten – mit spannenden Einblicken in das Leben vor, während und nach dem Kriegsende:

- **Abbensen:** Botschaft „Sohn gesund“ aus dem Ural
- **Wipshausen:** 1939 – 1945 Ungewissheit und Trauer
- **Verschiedene:** ZwangsarbeiterInnen
- **Rietze:** Aus Feindschaft wurde Freundschaft - Ein Deutscher Kriegsgefangener in Frankreich

Die Beiträge zeigen eindrucksvoll, wie aus Chaos, Hunger und Zerstörung langsam wieder ein geordnetes Leben entstand – getragen von Solidarität, Pragmatismus und Hoffnung.

Begleitend zur Veranstaltung vertiefen Schautafeln aus allen 14 Ortschaften das Gezeigte.

Mit zahlreichen Bildern, Originaldokumenten und kurzen Berichten geben sie einen lebendigen Eindruck vom Kriegsende und dem Alltag in der Nachkriegszeit in jedem einzelnen Dorf. Ergänzt um persönliche Erinnerungen und lokale Besonderheiten eröffnen sie neue Perspektiven auf diese Zeit – und laden zum Verweilen, Nachlesen und Austausch ein.

Ergänzt wird die Veranstaltung durch ein umfassendes themenbegleitendes Buch, das alle Beiträge, Dokumente, Zeitzeugenberichte und historischen Hintergründe aus den 14 Ortschaften zusammenführt. Es ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit den regionalen Nachkriegserfahrungen – und bewahrt diese eindrucksvoll dokumentierten Geschichten für kommende Generationen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.